

# Sagenhafte Zeiten

Nr. 5/2020, 22. Jahrgang Herausgegeben von der Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI

ODM 2020 in Leipzig

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ رَبِّ زِدْنِي عِلْمًا وَاعْظِنِي  
بِرَحْمَتِكَ مَعَارِفَ وَفَهْمًا وَارْزُقْنِي الْفَهْرَ عِنْدَكَ وَالْإِصْفَاءَ إِلَيْكَ وَوَقِّعْ  
لِي الْإِتْقَانَ طَاعَتَكَ وَالْإِقْبَالَ عَلَيْكَ حَيْثُ لَاتِيءُ خَيْرٌ فِي سُوَيْدِ أَرَادَتِكَ  
وَلَا يَحِبُّنِي فِي غَيْرِ عِبَادَتِكَ اللَّهُ وَصَلِّ عَلَى عَبْدِكَ وَنَبِيِّكَ وَآمِينَ حَسْبُكَ  
وَرَسُولُكَ مُحَمَّدٌ الَّذِي خَتَمَ الْأَنْبِيَاءَ وَالرَّسُلِينَ وَفَضَّلْتَهُ عَلَى الْبَشَرِ  
أَعْمَرَ وَعَيَّا لَهُ وَأَصْحَابَهُ وَبَعْدَ ذَلِكَ قَالُوا

**Manna-Maschine als Graffiti?  
König Saurid und die Astronomen  
Bali: Welt der Riten und Mythen**



**Herausgeber**

A.A.S. GmbH, Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI GmbH, CH-3803 Beatenberg.

E-Mail: info@sagenhaftezeiten.com  
Homepage: www.sagenhaftezeiten.com

**Erscheinungsweise** sechsmal jährlich.  
ISSN 1422-8793

**Adresse**

Redaktion Sagenhafte Zeiten  
A.A.S. GmbH  
Postfach 319  
CH-3800 Interlaken

E-Mail: info@sagenhaftezeiten.com

**Redaktion**

Ulrich Dopatka, Gisela Ermel, Peter Fiebag, Ramon Zürcher

**Ständige Mitarbeiter**

Claudia Fiebag, Peter Kaschel, Hans-Werner Sachmann, Wolfgang Siebenhaar

**Administration** Ramon Zürcher

**Webmaster** Pascal Troxler

**Layout** www.maxgrafik.de

**Druck** www.wir-machen-druck.de

**Für Abonnenten aus Europa**

Abonnement für 1 Jahr: CHF 60.– oder € 55.–

**Übersee mit Luftpost**

Abonnement für 1 Jahr: CHF 80.– oder € 75.–

**Englische Ausgabe**

„Legendary Times Magazine“ der A.A.S. R.A. (Ancient Astronaut & SETI Research Association) veröffentlicht von „Legendary Times Media, LLC“, Redaktion Giorgio A. Tsoukalos, Box 9245, Glendale, CA 91226, USA  
E-Mail: office@legendarytimes.com

**COPYRIGHT**

Für alle Beiträge bei A.A.S., CH-Beatenberg. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung auf Datenträger oder Aufnahme in Online-Diensten und Internet nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte, Fotos usw. wird keine Haftung übernommen.

**Konten Schweiz**

Bankkonto  
UBS, Postfach, CH-3800 Interlaken, zugunsten A.A.S.  
IBAN: CH05 0024 1241 1037 4001 Y  
BIC: UBSWCHZH80A

Postkonto  
CH-3040 Bern, zugunsten A.A.S.  
IBAN: CH83 0900 0000 3030 7418 2  
BIC: POFIGHBEXX

**Konto EU-Raum**

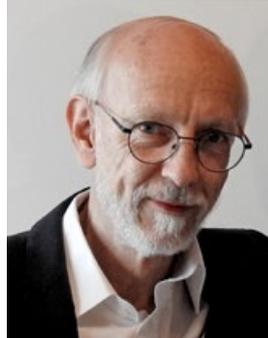
Münchner Bank eG Volksbank, Frauenplatz 2, D-80331 München 2, zugunsten A.A.S.  
IBAN: DE 21 7019 0000 0000 0668 00  
BIC: GENO DE F1 M01

Die *Forschungsgesellschaft für Archäologie, Astronautik und SETI GmbH* ist eine Gesellschaft nach Schweizer Recht. Zweck der Gesellschaft ist es, einen anerkannten Beweis für historische/prähistorische Besuche Außerirdischer auf unserer Erde zu erbringen. Dabei sollen die Grundregeln wissenschaftlichen Erkenntnisgewinns beachtet werden, ohne sich von bestehenden Dogmen oder Paradigmen eingrenzen zu lassen.



**Titelbild:**

Collage Fiebag/Meinl. Fotos: architecturemonument-pyramid (pxhere.com); O. H. Bey: Reciting the Quran (1902); Le carnet de notes d'al-Maqrīzī (1364–1442)



# Irre Verschwörungstheo

Dass einem kurzen Tweet von Tesla-Gründer Elon Musk ein weltweiter Aufschrei in der Echokammer der Medien folgen würde, war nicht vorherzusehen. Oder doch?

Am 31. Juli 2020 twitterte der amerikanische Unternehmer: „Aliens built the pyramids obv (obviously)“. „Aliens haben die Pyramiden gebaut – offensichtlich.“<sup>[1]</sup> Knall auf Fall erhielt Musk eine halbe Million Likes – aber postwendend auch üble Anfeindungen. *DER SPIEGEL* fragt am 03.08.: „Wurden die Pyramiden von Aliens gebaut?“ Ruckzuck wird mit einem Totschlag-„Argument“ entgegnet: „Einem solchen Verschwörungsmythos hat Tesla-Chef Elon Musk auf Twitter Auftrieb“ verliehen. „Das Gerücht, die Pyramiden in Gizeh seien von Außerirdischen erbaut worden,

hält sich in Verschwörungstheoretiker-Kreisen tapfer“, wird nachgelegt. Und der süddeutsche *Merkur* kommentiert: „Elon Musk sorgt mit kruder Verschwörungstheorie zu Pyramiden für Aufsehen“. „Die These, dass nicht Menschen die Grabkammern der Pharaonen errichtet hätten, ist eine der populärsten Verschwörungstheorien überhaupt“, kolportiert *n-tv*.

Verschwörungsmythos? Verschwörungstheoretiker? Das *Wörterbuch der deutschen Sprache* definiert Verschwörung als: „gemeinsame Planung eines Unternehmens gegen jmdn. oder etw. (besonders gegen die staatliche Ordnung)“. Laut *Duden* ist eine Verschwörungstheorie eine „Vorstellung, Annahme, dass eine Verschwörung, eine verschwörerische Unternehmung Ausgangspunkt von etwas sei.“ Wer soll sich denn hier gegen wen konspirativ verschworen haben? Aliens gegen die Erdbewohner? Die Pharaonen gegen den Rest der Welt? Den sich selbst hochlobenden Medien für ihre Neutralität, hervorragende Recherche und sprachliche Kompetenz mangelt es augenscheinlich exakt an diesen Grundpfeilern guten Journalismus. Bei der Frage nach den Konstrukteuren der Pyramiden geht es nicht um törichte Verschwörungsannahmen. Es geht um die Bildung von Theorien, um den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess, um die Freiheit des Denkens, das immer auch alternatives Denken umfasst. Den Medien indes geht es um Schlagzeilen, um Schlagwörter, um Aburteilung aus einem kleingeistigen Milieu heraus.

Ja, und dann springen sogleich die üblichen Verdächtigen aus ihren Löchern. Allen voran der Ägyptologe Zahi Hawass. Der einstige Minister für Altertümer, der Jahrzehnte diktatorisch über archäologische Ausgrabungen in Ägypten wachte, überheblich wie je, verbreitet über ein Video mit erregter Stimme, Musks Meinung sei „komplette Halluzination [...]. Ich habe die Gräber der Pyramidenbauer gefunden, die beweisen, dass die Erbauer Ägypter sind und keine Sklaven waren.“ Behauptet Musk, die Pyramiden seien von Sklaven erbaut?

Wenig später schrieb Ägyptens Ministerium für Internationale Zusammenarbeit, Rania Al Mashat, an Elon Musk: „Ich lade Sie und Space X ein, die Schriften über den Bau der Pyramiden zu erforschen und auch die Gräber der Pyramidenbauer zu besichtigen. Herr Musk, wir warten auf Sie.“ Damit ist der Tweet auf der politischen Ebene angekommen. Wenn sich zudem Neuseelands ehemalige Premierministerin Helen Clark einmischt, wird es befremdlich: „Die Ägypter sind zu Recht stolz auf ihr großartiges Erbe.“ Als ob sie das nicht könnten, wenn vergöttlichte Astronauten sie zum Bau der Pyramiden veranlasst hätten. In der Wissenschaft darf keine Rolle spielen, ob der Nationalstolz angekratzt wird. Relevanz hat einzig die Suche nach der Wahrheit.

Fehlt noch der Rassismusvorwurf, um das Waffenarsenal der Worttotschlagkeulen zu vervollständigen. „Es ist für Weiße leichter, zu glauben, Außerirdische hätten die Pyramiden erbaut, als irgendwie zu begreifen, AfrikanerInnen hätten es gemacht“, schrieb der ägyptische Komiker Yaaseen Barnes. Genau damit zeigt Barnes, was er anderen vorwirft: Rassismus. Die Annahme von Besuchern einer außerirdischen Zivilisation, die weltweit kulturelle Anstöße gaben, ist die glo-

# rie zu Pyramiden?

balste Theorie, die man sich nur vorstellen kann. Sie ist sogar eine universelle! Hier geht es nicht um einzelne Stämme, Völker, Kulturen, es geht nicht um Haut- oder Haarfarbe, hier geht es um die Gesamtheit der kulturellen Evolution auf der Erde. Und wie selten dämlich Barnes Äußerung ist, lässt sich schnell auch daran ermessen, dass Menschen aller Hautfarben, einschließlich Ägypter, die Paläo-SETI-Theorie für möglich halten.

Wissenschaftsfreiheit ist in demokratischen Staaten grundrechtlich verbürgt. Wissenschaftliche Forschung steht unter dem Primat ihrer Relativierung oder sogar ihrer Entwertung. Aber was sich an diesem Tweet von fünf Wörtern widerspiegelt, zeigt sich inzwischen weltweit: Das Wissenschaftssystem selbst befindet sich „im Griff eines Kults der *Woken*“. („Woken“, das ist im angelsächsischen Sprachraum die Bezeichnung für die Hyperkorrekten.) Das sagt kein geringerer als Trevor Philips, ehemaliger Chef der britischen Menschenrechtskommission. [2] [3]

Eine Mitte August 2020 veröffentlichte Studie belegt, wie vergiftet das Klima an britischen Universitäten ist [3], weil Hochschullehrer, die mit der politischen Korrektheit kollidieren, diskriminiert und eingeschüchtert werden. Dies führe zu Selbstzensur und zerstöre Wissenschaftsfreiheit. [4] Ähnliche Resultate hat das Allensbach-Institut für deutsche Hochschulen erbracht [5]: In den USA klagen 150 Intellektuelle über die Auswüchse einer aggressiven „Cancel Culture“, die systematisch Personen, die unliebsame Positionen vertreten, boykottiert und „annuliert“. [6]

Zustimmen kann ich Rania Al Mashat, die Schriften über den Bau der Pyramiden zu erforschen, nämlich so, wie die beiden A.A.S.-Autoren Harald Lanta und Carl Niemann. Sie präsentieren in dieser Ausgabe von *Sagenhafte Zeiten* ihre Recherchen zu einer der interessantesten arabischen Schriften über Saurid, den sagenhaften Erbauer der Großen Pyramide. Sie gehen dem *Hitat*, einer ignorierten mittelalterlichen Quelle, auf den Grund. Unbeeindruckt vom Kult der scheinbaren wissenschaftlichen, politischen, gesellschaftlichen Korrektheit wird die A.A.S. den „verborgenen Teil des Eisbergs, der einmal die Geschichte war“, freilegen, nach der festen Devise: Freie Bahn der Wissensbegierde! Freie Bahn einer ergebnisoffenen Forschung!

Herzlichst  
Ihr  
Peter Fiebag

## Literatur

- [1] <https://twitter.com/elonmusk>. July 31, 2020
- [2] Philips, T.: *University bigots want to control minorities*. *The Times*, 04.08.2020
- [3] Plicker, Ph: *Kult der Korrektheit*. *FAZ*, 12.08.2020, *Forschung und Lehre*, S. 4
- [4] Adekoya, R. u. a.: *Academic freedom in the UK*. *Policy Exchange*. London 2020
- [5] *Institut für Demoskopie Allensbach (Hg.): Grenzen der Freiheit. Eine Dokumentation von Prof. Dr. Renate Köcherin zu der Veröffentlichung in: FAZ Nr. 119, 23.05.2019, Originalmanuskript*
- [6] Rowling, J. K.: *Noam. Chomsky among dozens to call for end to ‚cancel culture‘*. In: *India Times Post*, 07.07.2020

- 2 Impressum/Editorial
- 3 Inhalt
- 4 Leserbriefe/Multimedia

## SCHLAGLICHTER

- 5 Federschlange im Konquistadorenhaus • Fund im Rheinland • Mondpyramide als Startpunkt? • Das Jahwe-Gesicht • Auf dem Gipfel des Cerro la Peña • NASA-Direktive • NASA-online-Konferenz • Götterattribut



## TITELTHEMA

- 8 Manna-Maschine als Graffiti?

## REPORTAGEN

- 14 König Saurid
- 19 Wahrer Kern im HITAT
- 22 Balis Welt der Riten und Mythen
- 24 Doppelälxte und Wikingerburgen
- 27 Paläo-SETI-Schriftsteller (67)



## INSIDER NEWS

- 28 EvD-Logbook
- 30 One-Day-Meeting
- 31 Termine/Reisen
- 31 EvD-Tourdaten

## SCHLUSSPUNKT

- 32 Neuerscheinungen

## A.A.S. Social Media



[www.facebook.com/SagenhafteZeitenAAS/](https://www.facebook.com/SagenhafteZeitenAAS/)  
[www.instagram.com/a.a.s.official/](https://www.instagram.com/a.a.s.official/)



Vernetzen, Diskutieren,  
Informationen austauschen

